

gelommen. Im übrigen ist er aber ein absolut harmloser Mensch.

Wülfsen St. Jacob. Bei der Zinsverteilung des Reinholdischen Legats wurden am Geburtstage des edlen Stifters zwölf und zwar dem Testamente des Erblassers gemäß schwerhörige, bedürftige Einwohner von hier mit verschiedenen Geldbeträgen bedacht. — Der auf der Müllengrundbahn an Sonn- und Festtagen in den Zügen 3202 — 9 Uhr 3 Min. aus Rosel und 3203 — 9 Uhr 56 Min. nach Rosel — Schaffnerbahnhöfen nicht mehr verkehren werden, soll von nun an eine Briefheutebeförderung durch das Eisenbahnpersonal stattfinden, weshalb eine Briefabgabe am Zuge nicht mehr möglich ist.

Dresden. Ein schneller Tod hat Mittwoch den Geh. Regierungsrat Kurt Magnus Richard Freiherr von Weld, Vortragender Rat im Departement des Kultus und des öffentlichen Unterrichts, dahingerafft. Mit ihm ist einer der jüngeren höheren Staatsbeamten dahingeshieden, dem man infolge seiner hervorragenden Tüchtigkeit eine glänzende Zukunft vorauslag.

Dresden. Der Mörder Grellmann wurde am 8. d. M. vormittag unter entsprechender Bedeckung nach dem Tatorte zwischen Plauen und Coschütz gebracht, wo er den Augewerkelehrling Schubarth ermordet hat. Er zeigte keine Spur von Reue. An der Stelle seines Verbleibens mußte er angeben, wie er sein Opfer erdrosselt, wie er die Leiche verborgen und auf welchem Wege er sie nach dem Brauneschen Wehrteiche gebracht habe. Seitens der Staatsanwaltschaft wurden die verschiedensten photographischen Aufnahmen gemacht, worauf Grelmann nach Dresden zurücktransportiert wurde.

Auerbach. Durch den lebhaften Gange der hiesigen Industrie ist wieder Mangel an Arbeitskräften hier und in der Umgegend eingetreten. Täglich werden Schiffen, Fischer, Kändler, Aufpasser, Stepper, Plätterinnen u. geistl.

Niederschindwas. Der vor Kurzem wegen unzähliger Melodiebstahle verhaftete und im Gerichtsgefängnis zu Glauchau internierte Gutsbesitzer Eduard Burkhart hat, wie bestimmt verlautet, vergangener Nacht dort seinem Leben durch Erhängen ein Ende bereitet. (Bl. Ztg.)

Hadeberg. Zur Warnung möge der jähe Tod eines 19jährigen Arbeiters dienen, der auf dem Tanzboden in Großhartmannsdorf plötzlich zusammenbrach. Der junge Mann hatte nach reichlichem Genuße von Kirichen Bier getrunken.

Wie der „Vogeländische Anz.“ berichtet, hat die Stadt **Plauen** am 9. Juli anlässlich des Besuchs des Königs Georg 100 000 M. zur Erhöhung des Fonds für ein in Plauen zu errichtendes Volksbad gestiftet.

Crimmitschau. Die gegenwärtig in Gera gastierende Drammersche Theater-Gesellschaft hatte für Freitag, 10. Juli, hier die einmalige Aufführung des neuesten Sensationschauspiels „Druga, der Königsmord in Serbien“ angefügt. Wie es aber der Gesellschaft in Gera erging, war dies auch hier der Fall, das Stück wurde polizeilich unter sagt. Sämtliche angeklebte Zettel wurden von den Plakatsäulen und Tafeln abgerissen — Recht so!

In **Nöhla** bei Ortrand gingen dieser Tage zwei achtjährige Knaben in den Wald, um dort wilde Kaninchen aus den Bauen auszukurieren. Sie haunierten aber so ungeschickt mit den Streichhölzern, daß ein Waldbrand entstand, durch den 1 Acker Waldbestand vernichtet wurde. Nur schneller Hilfe war es zu danken, daß der Brand nicht einen größeren Umfang annahm.

Aus Thüringen.

Sommelsheim. Durch eine furchtbare Bluttat wurde unter friedlichem Walddörferchen, in welchem zur Zeit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg zum Sommeraufenthalte weilte, in Schrecken versetzt. Der seit einiger Zeit beschäftigungslose Dienstknecht Martin aus Breitenstein bei Reustadt (Orla) lauerte mittags der ledigen 20jährigen Emma Poppe von hier auf und tötete sie durch zwei Revolverkugeln. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und machte seinem Leben ein Ende. Die Ursache zu der Tat ist darin zu suchen, daß das Mädchen die Liebeswerbungen Martins zurückgewiesen hatte.

Göhring. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich im benachbarten Bornshain. Der Gutsbesitzer Albin Schumann war mit Kirchenspielen beschäftigt, wobei infolge Brechens des Baumes die Leiter, auf der Schumann stand, nachgab, und letzterer ca. 3 Meter hoch herabstürzte. Sch. zog sich durch den Sturz einen Schädelbruch und andere schwere Verletzungen zu, die seinen Tod zur Folge hatten. Den noch im rüstigen Mannesalter stehenden Heimgegangenen betrauern außer einer Witwe noch vier zum Teil unerwachsene Kinder.

Allerlei.

Magdeburg. Nach Unterzahlung von 17 000 Mark in bar und eines Schods von 9000 Mark ist der 17jährige Kaufmannslehrling Bruno Peters flüchtig geworden.

Triest. Nachdem in der letzten Zeit hier abnorme Hitze herrschte, ist ein Wettersturz eingetreten. Es wüthet eine heftige Bora bei abnormer Kälte. Man glaubt sich in den Winter versetzt.

Essen a. Ruhr. Die „Essener Volkszeitung“ organisiert Protestversammlungen für die Essener Bevölkerung gegen das Urteil in Sachen Giffener.

Telegramme.

Verurteilung.

Raffel, 11. Juli. Das Kriegsgericht verurteilte den Sergeanten Keller vom rittenden Jäger Detachement in Langentalza wegen Mißhandlung eines Untergeordneten und Verleitung zum Meuterei zu einem Jahr 2 Monaten Zuchthaus.

Ueberschwemmung.

Agaram, 11. Juli. In Karstgebiet ist infolge eines Wolkenbruches Ueberschwemmung eingetreten. In Steljewo ist die Wassermasse zentnerschwere Stein mit fort und zertrümmerte die Brücken. In zwei anderen Orten mußte die Gendarmerie eingreifen, um die Bewohner zertrümmeter Häuser zu retten.

Große Hitze.

New-York, 11. Juli. Wegen der hier herrschenden enormen Hitze wurde der Befehl erteilt, die Parks des Nachts für das Publikum offen zu halten. Die verschiedenen Wohltätigkeits-Bereine lassen Eis unter die Bevölkerung verteilen.

Skandal-Affäre.

Paris, 11. Juli. Die Entdeckung der hiesigen Skandal-Affäre zieht immer weitere Kreise um sich. Die Verhaftung von ca. 30 Damen und Herren aus der besseren Gesellschaft steht bevor. Die Polizei fand bei einer Hausdurchsuchung Photographien von einem Nachtfest. Eine Anzahl der auf den Photographien dargestellten Personen haben Paris schamlos verlassen.

Banden-Kampf.

Saloniki, 11. Juli. Der Kampf der Banden dauert fort. Derselbe ist besonders im Vilajet Monastir sehr heftig. In Bitwakh fand eine Konferenz von 144 maronitischen Kavalieren statt.

3 Christen ermordet.

Peking, 11. Juli. In der Provinz Kwangsi sind drei eingeborene Christen ermordet worden.

Wolkenbrüche.

Bukarest, 11. Juli. Furchtbare Wolkenbrüche sind in den Distrikten von Prähewa, Orghesch und Bucen niedergegangen und haben große Verheerungen angerichtet. Mehrere Personen wurden getödtet.

Briefkästen.

Abonnent **Z.** in **Wülfsen** Ihre Anfrage können wir erst in einigen Tagen beantworten, da dieselbe für heutige Nummer zu spät einging. Inzwischen Gruß!

Sprech-Saal.

Für Mitteilungen unter Sprechsaal übernehmen wir nur die prägnantesten Antworten.

Unser liebes **Wülfsen** kann mit Recht den Anspruch erheben, mit zu den Städten zu zählen, die rüstig vorwärts streiten: Eine neue Hauptwasserversorgung ist geleistet, die Verschönerung der Stadt in umfangreicher Weise vorgenommen worden, eine neue, schmucke, den Zwecken entsprechende Schule ist errichtet, der Markt und die Hauptstraßen sind renoviert und machen in Gemeinschaft mit dem Trottoir nicht nur für Einheimische, sondern auch für jeden Fremden, der unser Städtchen besucht, einen anheimelnden Eindruck. Gewiß sind alle Bewohner **Wülfsens**, mit nur wenigen Ausnahmen, unserer Stadtvertretung auch dankbar für die geschaffenen notwendigen Neuerungen. Bei den größeren Bauten der letzten Jahre scheinen nur aber kleinere Reparaturarbeiten vollständig in den Hintergrund gestellt zu sein: seit nahezu einem Jahre kann man am Anfang des sog. Kreuzleihenweges (direkt an der Zwickauerstraße) die Beobachtung machen, daß sich seitwärts der dort angebrachten Barriere ein ca. 2 Meter tiefes Loch vorfindet, das bei jedem Passanten, wenn er sehen will, einen nicht gerade schönen Eindruck hervorruft. Wenn man auch den Schönheitsstimm außer Acht lassen wollte, so gebietet es schon der dort herrschende starke Verkehr, daß Aenderung geschaffen wird, denn nicht nur abends, sondern auch am hellen Tage können Personen an dieser Stelle verunglücken. Selbst Versicherungsgesellschaften würden bei etwa eintretendem Unglücksfall keine Schadensersatzpflicht abhüten, aus welchem Grunde, liegt klar auf der Hand. Es ist dringend zu wünschen, daß unsere rührige Stadtvertretung, die, wie schon eingangs erwähnt, in Bezug auf Bauten in den letzten Jahren vieles und schönes geschaffen hat, auch für Abhilfe des geäußerten Uebelstandes entsprechende Weisungen erteilen wird. — Auf die Beschaffenheit der Anpflanzung mit Einfriedigung am Anfang der äußeren Zwickauer Straße wird später zurückgekommen werden.

Kirchliche Nachrichten

für Köditz
D. 5. p. Tr. (Sonntag, 12. Juli), früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt.
NB. Einmalung einer Collette für den Kirchenbau zu Breinig bei Pulsnitz.

Kirchliche Nachrichten.

für Bernsdorf.
5. Sonntag n. T. den 12. Juli vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Apostelgeschichte 5, 31—42. Collette für den Kirchenbau zu Breinig b. Pulsnitz.
Nachmittag 2 Uhr kirchliche Unterredung mit der erwachsenen weiblichen Jugend.

Voranschläge Witterung.
Feldbauer der veränderlichen Witters.

Räumungs-Ausverkauf wegen grösseren Umbauten!

Ungemein niedrige Preise!

Günstigste Kaufgelegenheit!

300 Knaben-Waschanzüge

zu jedem annehmbaren Preis.

1 Posten Tischdecken

fabelhaft billig.

500 St. Damenblusen

früher 2.00 3.00 5.50 6.80
jetzt 75 Pf. 1.40 2.75 3.40

100 Stück Morgenröcke

spottbillig.

1 Posten Unterröcke

zum Aussuchen, zur Hälfte des Wertes.

1 Posten Teppiche zur Hälfte d. Wertes

1 Posten Teppiche zur Hälfte d. Wertes

Kaufhaus Schurig & Lachmund, Zwickau.